

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der 97. Ordentliche Verbandstag liegt wenige Tage zurück. Sie, die Mitglieder des Verbandes, haben sich dort als starke Gemeinschaft präsentiert, die gemeinsam mit Vorstand und Präsidium des Deutschen Golf Verbandes Golf in Deutschland weiter entwickelt.

Viele Beteiligte waren sich einig, eine sehr konstruktive und lösungsorientierte Mitgliederversammlung erlebt zu haben. Es wurde immer im Sinne der gemeinsamen Sache kontrovers diskutiert sowie viele Gespräche im Plenum und im Umfeld geführt. Nicht zuletzt wurden Entscheidungen getroffen, die als Grundlage für einen zukunftsfähigen Golfsport tragfähig sind. Die Beteiligung war auch in diesem Jahr mit knapp 400 Vertretern aus Ihrem Kreis außerordentlich hoch. Gerade das freut uns, zeigt es doch, welche Bedeutung die diskutierten Themen haben und unsere Mitgliederversammlung als die zentrale Veranstaltung des Frühjahrs genießt.



Lassen Sie uns gemeinsam ein Fazit ziehen und einen Blick auf die wichtigsten Entscheidungen des Verbandstages werfen:

### **1. Antrag des DGV-Präsidiums als Grundlage für inhaltliche Neuregelungen zum DGV-Ausweis und zur Neuausrichtung der VcG**

Als Basis für die Anträge zur Neuregelung der Ausweiskennzeichnung und der Stellung der VcG (s.u. Ziffern 2. und 3.), haben wir als DGV-Präsidium über die grundlegende Ausrichtung des Verbandes und die zentrale Stellung des anlagegebundenen Golfs abstimmen lassen. Das anlagegebundene Clubgolf steht aus Sicht des Präsidiums wegen der Selbstfinanzierung der Sportart Golf auch künftig als besonders bedeutend im Vordergrund. Für ein funktionierendes Nebeneinander unterschiedlicher Varianten der Golfausübung und verschiedener



Mitgliedschaftsformen kommt dabei der Differenzierung der Greenfees eine besondere Bedeutung zu. Daher gilt es, vor Ort auf Ihren Golfanlagen noch intensiver darüber nachzudenken, ob zukünftig die konsequente Differenzierung in der Greenfeehöhe zwischen Nutzern des Greenfeegolfs (z.B. mit Fernmitgliedschaft) und anlagegebundenen regionalen Mitgliedern umzusetzen ist.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 84,85%, Nein-Stimmen 15,15%

*Die für diesen Antrag erzielte große Mehrheit war für Vorstand und Präsidium eine wegweisende Entscheidung. Erst der breite Konsens zu diesen Allgemeinen Grundsätzen der Verbandsausrichtung und -arbeit, bot die notwendige Grundlage zur Umsetzung der folgenden Anträge des Präsidiums. Gerade das Modell der Greenfeedifferenzierung kann nur Erfolg haben, wenn möglichst viele DGV- Mitglieder aktiv daran teilnehmen.*

## **2. Teilantrag des DGV-Präsidiums zur Eindämmung von „Billigangeboten“**

Die Kennzeichnung des DGV-Ausweises soll in Zukunft am einzelnen Golfspieler und nicht, wie aktuell, am Golfclub ausgerichtet sein. Das bedeutet: Nur Ausweise regionaler Golfer (Entfernung des Wohnsitzes zur Anlage max. 70 km) erhalten ab 2017 eine Kennzeichnung. Sind 85 Prozent der Mitglieder eines Clubs regionale Golfer in diesem Sinne, darf allerdings allen Mitgliedern des Clubs ein regionalgekennzeichneter DGV-Ausweis ausgegeben werden. Sonstige Mitglieder bzw. Spielberechtigte erhalten den DGV-Ausweis ohne regionale Kennzeichnung. Das aktuelle Kennzeichnungssystem des DGV-Ausweises (silb./gold. Kennzeichnung mit R/vS) entfällt ab dem kommenden Jahr. Die heutige Ausweiskontingentierung von 700 DGV-Ausweisen pro neun Löcher bleibt bestehen. DGV-Mitglieder mit besonders kleinen/kurzen Golfanlagen erhalten jedoch reduzierte Rechte (z.B. geringeres Ausweiskontingent).

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 84%, Nein-Stimmen: 16%

*Mit besonders großer Zustimmung der Mitglieder wurde eine Kombination aus Greenfeedifferenzierung und regionaler Ausweiskennzeichnung als zukunftsfähiges Instrument für ein auch mittelfristig funktionsfähiges Nebeneinander von Clubgolf und nutzungsabhängigem Greenfeegolf (z.B. Fernmitgliedschaft) erachtet. Im Gegensatz zur aktuellen eher unübersichtlichen und schon deshalb von Ihnen als Golfanlagen nur sporadisch genutzten Hologrammkennzeichnung zur individuellen Greenfeestaffelung, soll durch die sehr einfach und für jeden nachvollziehbare „R-Kennzeichnung“ die Anwendung ab 2017 leichter, transparenter und verständlicher sein. Nach aktuellem Stand werden gut 85 Prozent aller Golfspieler das „R-Kennzeichen“ auf ihren Ausweisen haben. Zum Vergleich: heute haben gut 75 Prozent aller Golfer ein Gold-Hologramm. Die Golfspieler ohne Regionalitätskriterium auf dem Ausweis, ca. 83.000 Personen, können über ein von jeder Golfanlage individuell festgesetztes differenziertes Greenfee gezielt an den Kosten für Investitionen und Betrieb der Golfanlagen beteiligt werden.*

*Neben der Entscheidung zur Greenfeedifferenzierung wurde mit diesem Antrag auch über den besonderen Umgang mit einigen wenigen, sehr kleinen Golfanlagen abgestimmt, denen künftig bei Nichteinhaltung bestimmter Kriterien, wie Wettbewerbstauglichkeit oder Betriebssicherheit einzelne Rechte (z.B. Ausweiskontingent von 700 Ausweisen pro neun Löcher) beschränkt werden sollen. Hier werden Vorstand und Präsidium sehr sorgfältig prüfen, an welcher Stelle*



*kleine Anlagen aufgrund heute noch gleicher Rechte wie ausgewachsene Golfanlagen möglicherweise tatsächlich die regionale Wettbewerbssituation verzerren.*

### **3. Teilantrag des DGV-Präsidiums zur Neuausrichtung der VcG**

Das DGV-Präsidium erhält gemäß seines Antrages breite Unterstützung dafür, in Abstimmung mit der VcG einzelne Aspekte der Geschäftstätigkeit der VcG neu auszurichten. Zentrale Elemente der Neuausrichtung sind eine stärkere Fokussierung der VcG auf echte Neugolfergewinnung, Überprüfung einzelner Dienstleistungsangebote, die eher zum Kerngeschäft der Golfanlagen gehören und die Beibehaltung des VcG-Ausweises, der nicht dem DGV-Ausweis entspricht. Die Verwendung der an den DGV abgeführten Überschüsse der VcG erfolgt zukünftig auf Grundlage jeweiliger konkreter Verwendungsbeschlüsse der DGV-Verbandstage.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 89,33%, Nein-Stimmen: 10,67%

*Auch bei der Neuausrichtung der VcG folgten die Mitglieder dem Antrag des Präsidiums mit großer Mehrheit. In der Umsetzung bedeutet dies für den Vorstand, mit der VcG in Gespräche einzutreten um einen gemeinsamen Weg zur Umsetzung der Verbandstagsbeschlüsse zu gehen. Ziel ist es, den Nutzen der VcG für den Golfsport in Deutschland noch deutlicher zu machen.*

### **4. Teilantrag des DGV-Präsidiums zur Staffelung des Mitgliedsbeitrags der VcG**

Das Präsidium hatte zudem beantragt, einen gestaffelten Mitgliedsbeitrag für die VcG einzuführen. Ein günstigerer Einstiegspreis für VcG-Mitglieder sollte an eine schrittweise Erhöhung in den kommenden zwei Jahren (95,- Euro im 1. Jahr; 195,- Euro im 2. Jahr; 295,- Euro ab 3. Jahr) geknüpft sein.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 32,96%, Nein-Stimmen: 67,04%

*Schon im Vorfeld des Verbandstages, auf den Mitgliederversammlungen der Länder, wurde dieser Teil des Antrags intensiv und auch kontrovers diskutiert. Vorstand und Präsidium stellten diesen Aspekt gezielt getrennt vom sonstigen Antrag zur Abstimmung, weil ihnen an einem klaren Meinungsbild gelegen war. Durch die Ablehnung dieses Teilantrags bleibt die Beitragsgestaltung der VcG in aktueller Form erhalten.*

### **5. Anträge der GC Hammetweil GmbH & Co. KG zur Satzungsänderung der Rechte der LGVs/Clubs**

Die GC Hammetweil GmbH & Co. KG hatte beantragt, insbesondere verschiedene, der in der Satzung des DGV geregelten Rechte der Landesgolfverbände (LGV) zu ändern. Bislang stehen den LGVs nach der Satzung z.B. jeweils zehn Stimmen zu. Laut Antrag sollte dies dahingehend geändert werden, dass jeder LGV zukünftig nur noch zwei Stimmen erhält.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 64,56%, Nein-Stimmen: 35,44%

*Der eingereichte Antrag zur Anzahl der Stimmen der Landesgolfverbände erreichte zwar mehr als 50 Prozent Ja-Stimmen, allerdings nicht die erforderliche Drei-Viertel-Mehrheit für eine Satzungsänderung. Das DGV-Präsidium nimmt aus dieser Abstimmung jedoch die klare*

*Botschaft mit, Lösungen bzw. Anpassungen zu erarbeiten und dem kommenden Verbandstag vorzuschlagen. Wir werden Sie, liebe Mitglieder, z.B. durch die Rundmail „Aus Vorstand und Präsidium“ über den Stand der Beratung informieren.*

Die GC Hammetweil GmbH & Co. KG hatte zusätzlich eine Satzungsänderung zur Streichung der Übertragung von Stimmen zur Wahrnehmung durch die LGVs beantragt. Und auch die Golfclubs sollten in Vertretung nur bis zu zwei Stimmen anderer Mitglieder übernehmen können. Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 35,18%, Nein-Stimmen: 64,82%

*Dieser Antrag fand zu knapp zwei Dritteln keine Mehrheit bei den DGV-Mitgliedern. Dahinter mag der Umstand stehen, dass gerade die Bevollmächtigung den nicht anwesenden DGV-Mitgliedern die gute Möglichkeit gibt, ihre Stimmen in Frankfurt zur Geltung zu bringen.*



Auch durften wir uns über weitere deutliche Voten als Vertrauensbeweis für unsere Arbeit freuen: Die Entlastung für das letzte Geschäftsjahr erfolgte mit 97,6 Prozent der Stimmen und der Voranschlag für 2016 wurde mit 95,7 Prozent der Stimmen angenommen. Die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft im DGV bleiben unverändert und wurden mit 92,14 Prozent beschlossen.

Neu gewählt wurden die Revisoren des Verbandes. Dabei wurde Franz Wagner im Amt bestätigt, der mittlerweile seit vier Jahren den DGV prüft. Für den ausscheidenden Hermann Siegfried Rinn wurde Karl Joachim Hürter neu als Revisor bestellt. Der Diplom-Kaufmann ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Köln. Von 1999 bis 2005 war er Finanzvorstand des Deutschen Hockey-Bundes. Erneut von den Delegierten in den Vorstand der VcG gewählt, wurden Dr. Wolfgang Weikert und Olcher Knoop. Zu den Beschlüssen und Anträgen insgesamt wird das Protokoll des Verbandtages informieren, das Sie in den nächsten Wochen erhalten.

Während der zwei Tage in Frankfurt kamen bei Hearing und Abendveranstaltung am Freitag sowie dem eigentlichen Verbandstag am Samstag auch zahlreiche Prominente aus Sport, Wirtschaft und Politik zu Wort. Unter anderem begrüßte der Vorstandsvorsitzende des DOSB und Chef de Mission der deutschen Olympiamannschaft, Dr. Michael Vesper, die Golfgemeinschaft und stimmte auf die Wiedereingliederung des Golfsports in die olympische Familie ein. Nach 112 Jahren kehrt Golf in Rio wieder auf die olympische Bühne zurück. Wir können sicher sagen, dass sich ganz Golf-Deutschland auf dieses Ereignis freut. Dieser Vorfreude verleihen wir mit einer im Rahmen des Verbandstages gestarteten Aktion Ausdruck. Seit vergangenem Wochenende heißt es #Vorfreude – Golf in Rio. Mit der Teilnahme an der Aktion zeigen Sie nicht nur die Unterstützung für das Golf Team Germany auf seinem Weg nach Rio, Sie haben auch die Chance auf tolle Preise, ob als Einzelperson oder Club. Details unter [www.golf.de/vorfreude](http://www.golf.de/vorfreude).



Wir durften im Rahmen des Verbandstages aber auch die Menschen würdigen, die sich aufgrund ihrer besonderen Leistungen und ihres Engagements für den Golfsport verdient gemacht haben. Dabei sei zu allererst Dietmar Hopp genannt. Der Gründer und Präsident des Golf Clubs St. Leon-Rot, Veranstalter des Solheim Cups und jahrelang großzügiger Golfmäzen erhielt die Ehrenmedaille in Gold des DGV für seine außerordentlichen Verdienste um den Golfsport. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an Herrn Hopp für sein herausragendes Engagement für das deutsche Golf. Außerdem durften wir sieben Clubs im Kreise der Gold-zertifizierten Anlagen im Programm Golf&Natur begrüßen und die 20 erfolgreichsten Clubs im neuingeführten Qualitätsmanagement Nachwuchsförderung auszeichnen. Wohin ausgezeichnete Jugendförderung führen kann, beweist die Ehrung der Jungenmannschaft des Golf Team Germany, die im vergangenen Jahr den Europameistertitel feiern konnte.



Liebe Mitglieder, wir, Ihr Vorstand und Präsidium, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Ihres Verbandes, möchten uns an dieser Stelle herzlich für das uns auf dem 97. Verbandstag entgegengebrachte Vertrauen bedanken und werden uns mit allen Kräften für eine gute und transparente Verbandsarbeit einsetzen, um dieses Vertrauen zu bestätigen. Die Ergebnisse des Verbandstages 2016 sind schon ab heute Anlass dafür, mit der Vorbereitung des 98. Ordentlichen Verbandstages verantwortungsvoll zu beginnen. Wir sind für Sie da, kommen Sie auf uns zu, sprechen Sie mit uns, wann immer wir Sie unterstützen können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen für Ihre Golfanlage aber auch privat eine erfolgreiche Golf-Saison 2016.

Ihr  
Claus M. Kobold

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes.

Präsident  
Deutscher Golf Verband

Achim Battermann

A handwritten signature in blue ink, featuring a prominent, stylized 'A' followed by several connected loops.

Stellvertretender Präsident